

Respekt

Es ist hell. Das Sonnenlicht fällt auf dein Gesicht. Du stehst mitten im Wald. Um dich herum nur Bäume die wenig Sonnenlicht herein lassen. Du blickst dich um und siehst nichts außer Bäume, Wiesen und Pflanzen. Ein winziger Weg schlängelt sich hin durch. Die Schmetterlinge fliegen umher und die Bienen summen fröhlich. Du stehst im Sonnenlicht und bewunderst den Wald. Alles scheint hier so friedlich. Du setzt dich auf einen Baumstamm und denkst nach. Plötzlich fällt dir ein Regentropfen ins Gesicht. Gleich darauf noch einer. Du schaust nach oben und siehst das es langsam anfängt zu regnen. Du setzt dich unter einen dichten Baum und hörst dem Regen zu. Die Tropfen prallen auf den Blättern ab und platschen. Es hört sich an wie eine Melodie. Friedlich und sanft. Du schließt die Augen und hörst auf die anderen Lebewesen. Die Vögel, die Bienen und all die anderen Tierchen die sich in Sicherheit bringen. Du öffnest die Augen und siehst wie ein Vogel eine Biene schnappt und weg fliegt. Du wirst traurig. Doch plötzlich siehst du wie der Vogel die Krallen öffnet und die Biene im Schatten des Baumes heraus lässt. Dir wird kalt dass das Tier versucht hat die Biene vor den Regentropfen zu retten. Langsam fängst du an zu lächeln.

Wenn etwas so großes etwas kleines rettet verdient das Respekt. Und genauso ist es auch mit uns Menschen. nur weil manche Größer, Schlauer oder reicher sind bedeutet das nicht das wir nicht alle gleich sind.

Wir sollten lernen den schwächeren zu Helfen anstatt sie wie Dreck zu behandeln. Wir stehen auf der selben Stufe und sollten einander Respektieren. Denn das ist es was uns Stark macht. Das ist es was uns verbindet.

© DontTouhMe

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)